

Schleswig, 10. Mai 2022

Liebe Eltern und Schüler*innen unserer Lornenschule,

wir alle bemerken, dass bereits seit einiger Zeit sehr viele Unterrichtsstunden vertreten werden oder ganz ausfallen. Einige Klassen haben wir tatsächlich auch schon tageweise zuhause gelassen. Heute möchte ich Ihnen und euch allen die Gründe dafür einmal erläutern: Die Coronapandemie führt dazu, dass regelmäßig mehrere Lehrkräfte zusätzlich zu den üblichen Erkrankungen mit Corona ausfallen. In einem Fall konnte allerdings über die Hälfte der Kinder einer Klasse krankheitsbedingt nicht in die Schule kommen. Da haben wir entschieden, die gesamte Klasse für drei Tage zuhause zu lassen und den Unterricht auf elektronischem Weg zu gewährleisten. In der jetzigen Phase des Schuljahres finden, auch auf Wunsch sehr vieler Schüler*innen, Eltern und Lehrkräfte, die so lange ausgefallenen oder aufgeschobenen Fahrten statt. Jede Fahrt wird von mindestens zwei Lehrkräften begleitet, die natürlich in dieser Zeit nicht unterrichten können. Zusätzlich finden die so lange verschobenen Erasmus+ Fahrten statt, die aufgrund ihrer besonderen Struktur in Kombination mit zwei oder drei europäischen Schulen nicht flexibel terminiert werden konnten. Zurzeit erhalten die Kolleg*innen, die das schriftliche Abitur korrigieren, freie Tage, damit sie diese Korrekturen in der eng getakteten Zeit ausführlich und zuverlässig bewältigen können. Diese Tage sind durch einen Erlass des Ministeriums vorgeschrieben und geregelt. Auch diese Lehrkräfte fehlen im Unterricht und können ebenso wie erkrankte Lehrer*innen keinen digitalen Unterricht erteilen. Außerdem finden in diesen Wochen die sportpraktischen Abiturprüfungen der Abiturient*innen des Sportprofils statt. Dafür werden mehrere Sportlehrkräfte benötigt, die ebenfalls in diesem Zeitraum keinen Unterricht erteilen können.

Aus dieser Aufzählung ist ersichtlich, dass die aktuelle Zeit sehr voll ist mit unterschiedlichen Aktivitäten, die es verhindern, dass im gewohnten und gewünschten Umfang Unterricht stattfindet. Wir bemühen uns, für die betroffenen einzelnen Lerngruppen möglichst mindestens vier Stunden täglich anzubieten, manchmal sind es allerdings auch nur drei. In dieser Zeit sollen in den Vertretungsstunden gerne die EVA-Aufgaben bearbeitet werden, es darf aber auch in Absprache mit der Vertretungslehrkraft für Arbeiten oder Klausuren gelernt werden.

Vertretungsunterricht kann nur durch unsere eigenen Lehrkräfte erteilt werden, die natürlich hauptsächlich für ihren regulären Unterricht in der Schule sind und die Menge der zu vertretenden Stunden auf keinen Fall vollständig auffangen können. Das hat mit ihren über den Unterricht hinausgehenden Aufgaben im Rahmen der schulischen Arbeit zu tun und auch mit der notwendigen Gesundheitsfürsorge, die mir für meine Kolleg*innen obliegt.

Gerne würde ich schreiben, dass dieser Zustand zu einem bestimmten Zeitpunkt beendet sein wird, aber ich kann ehrlicherweise nur ankündigen, dass Anfang Juni die Korrekturtage abgearbeitet sein werden und auch das Sportabitur beendet sein wird. Wie es mit krankheitsbedingten Verschiebungen aussehen wird, kann ich einfach nicht vorhersehen, das gelingt ja auch den Gesundheitsfachmenschen in den Zeiten der Pandemie nicht.

Mit diesem Brief bitte ich Sie um Ihr Verständnis, hoffe Ihnen die Zusammenhänge gut erklärt zu haben und bin jederzeit offen für Ihre Fragen.

Herzlichen Dank und herzliche Grüße, bleiben Sie gesund.

A handwritten signature in black ink, reading "C. Schmolling". The signature is written in a cursive style with a long horizontal stroke under the first letter 'C'.

Carsten Schmolling, Schulleiter